

Brief von 1267, nämlich II 31, ein Kreuzzugsaufruf Clemens' IV. Wir werden uns vielmehr vorzustellen haben, daß an der Kurie während der Sedisvakanz von 1268—1271 sozusagen versuchsweise mehrere Redaktionen hergestellt wurden, von denen man schließlich eine ganz bestimmte billigte und zur Vervielfältigung freigab, eben die noch heute in zahlreichen Handschriften vorliegende Normalfassung der 10-Bücher-Redaktion. Die älteste Fassung, die wir Redaktion I nennen wollen, besitzen wir nicht mehr; sie enthielt vielleicht nur Briefe des Thomas von Capua und seiner Mitarbeiter, die man dann in einer zweiten Überlieferungsstufe um Jordanus-von-Terracina-Material vermehrte. Das würde jedenfalls erklären, warum in den ungeordneten Sammlungen und in der frühen Redaktion vom Typ Brügge 415 usw. gerade die meisten der in der Normalfassung der Summa stehenden Jordanus-Briefe fehlen. Die drei Handschriften des Typs Brügge 415 vertreten vermutlich eine Fassung, die als Redaktion II zwischen der offenbar verlorenen ältesten Bearbeitung und der normalen Summa dictaminis (Redaktion III) einzuordnen wäre. In den ersten Büchern fehlt noch vieles, die Bücher IV (bzw. V)—X entsprechen der endgültigen Redaktion. Damit ist die Untersuchung des Briefbestandes der ungeordneten Sammlungen vorläufig abgeschlossen, und wir haben uns nun mit der Reihenfolge der Briefe in diesen Handschriften zu beschäftigen.

b) Die Reihenfolge der Briefe in den ungeordneten Sammlungen

Wir beginnen mit der Untersuchung derjenigen Sammlungen, die nach ihrem Briefbestand mit Florenz, Gaddi 116 verwandt sind. Zu diesem Zweck wurde die in Anhang IV wiedergegebene Tabelle angelegt. In ihrer ersten Spalte ist versucht worden, den Archetyp von Gaddi 116 wiederherzustellen; die folgenden Spalten verzeichnen für jeden Brief die Platzziffer, die er in den verschiedenen ungeordneten Sammlungen hat. Bei der Rekonstruktion des Archetyps von Florenz, Gaddi 116 war folgende Überlegung maßgebend: Wenn die älteste ungeordnete Sammlung in der Weise aus der 10-Bücher-Redaktion entstanden ist, wie wir es oben anschaulich zu machen suchten, muß sie vier Merkmale besessen haben:

1.) Die Sammlung kann keine größeren geschlossenen Gruppen von inhaltlich zusammengehörigen Briefen aufgewiesen haben.